

Call for Participation

Konferenz der Nachwuchswissenschaftler:innen der DDR-Forschungsverbände

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat in seiner Richtlinie im Mai 2017 zur Förderung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der DDR-Forschung aufgerufen. Aus dieser Richtlinie sind 14 Verbände hervorgegangen, die inhaltlich plural, methodisch und disziplinär vielfältig das Wissen über die DDR bereichern. Forschungsgegenstände sind die Mechanismen des SED-Staates und das Funktionieren der Diktatur, die DDR-Gesellschaft sowie die Transformationszeit mit ihrem radikalen, gesellschaftlichen Wandel und Kontinuitäten. Diesen Forschungsthemen widmen sich die Nachwuchswissenschaftler:innen der DDR-Verbände innerhalb ihrer Qualifizierungsarbeiten (Promotion, Habilitation).

Mit diesem Call für Participation wollen wir die Nachwuchswissenschaftler*innen ansprechen und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Forschung in kurzen Beiträgen vorzustellen, Diskussionen anzuregen, sich über die Themen auszutauschen oder einfach nur zu netzwerken. Die Konferenz bietet verschiedene Slots mit jeweils 20-minütigen Vorträgen und anschließender Diskussion, Podiumsgespräche sowie Social Events.

Bitte meldet euch mit einem Thema aus euren Qualifizierungsarbeiten für einen Vortrag bei unserer Konferenz! Wir freuen uns auf eine Vielzahl von Themen, z.B. aus dem Bereich der DDR-Forschung, vergleichenden epochalen oder regionalen Studien, transnationalen oder transregionalen Analysen oder der Forschung über das Erbe der DDR.

Wer? Alle Nachwuchswissenschaftler:innen der DDR-Verbände

Wann? 14.-15.07.2022

Wo? Pöge Haus, Leipzig

Übernachtung: Kontingent vorhanden, Atlas-Hotel, Leipzig. Stichwort: DDR-Forschung

Wie? Bitte schickt uns eure Themenvorschläge oder Abstracts bis 15.05.2022 an

ddr@uni-bremen.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Reisekosten sollen aus den jeweiligen Projektmitteln finanziert werden. Bitte beachtet, dass soziale Aktivitäten auch für den Abend des Anreisetags 13.07. und Vormittag des Abreise-Tag 16.07. geplant werden.

Nach dem Ende der Deadline werden wir ein Programm erstellen und verteilen! Wir hoffen auf Eure rege Teilnahme und freuen uns auf den Austausch!

Charlotta Cordes, Greta Hartmann, Ann Hipp und Jarina Kühn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung